Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 22.12.2020 floatend Uhr | Julia Fischer

Glück ziehen lassen können

"Ist es schlimmer etwas zu verlieren, das man gehabt hat als etwas Zeit seines Lebens nicht zu haben?“ Puh - Was für eine Frage. Also ich find die ganz schön tricky,
so richtig lebensphilosophisch. Ich drösel mir die mal so auf: Wenn ich z.B. 10€ finde bin ich richtig happy. Verliere ich sie kurz darauf, frisst mich das schon an, denn kurzzeitig war es ja mein Geld. Und obwohl ich genau wie vorher kein Geld in der Tasche hab, bin ich etwas frustrierter als vorher. Wäre es also besser gewesen die 10€ nie gefunden zu haben? Oder ist es dieses kurze Gefühl der Freude, wert, später enttäuscht zu werden oder traurig zu sein?
Macht nicht genau dieses Gefühl Dinge und Momente so wertvoll? Das Wissen darum, dass ich sie auch wieder verlieren kann? Bestes Beispiel dafür ist doch das Glück.

Ich glaube wirklich, dass Glück deshalb so wertvoll ist, weil es wieder gehen kann. Glück ist kein Zustand, der immer andauert – sonst wäre es kein Glück. Glück gibt es nur, wenn es auch "Nicht Glück“ gibt, also die "ganz normale“ Zeit oder eben auch Traurigkeit oder Enttäuschung. Ich muss das Glück wieder ziehen lassen können ohne daran zu zerbrechen und fest daran glauben, dass es wieder kommt. Dann ist die Enttäuschung nicht so groß und die Vorfreude viel größer, dass es bald wieder besser wird.
Julia Fischer